Sie wollen mehr über uns erfahren?

- Schauen Sie auf die Homepage: www.sol-steiermark.org
- Abonnieren Sie den Newsletter: Anmeldung zum Newsletter auf der Homepage unter dem Menüpunkt „Medien“
- Bestellen Sie unsere Zeitung!

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Mittun!

30 JAHRE Sol

Zahlen und Fakten

Vereinsgründung	1985
Mitglieder Stand 2015	363 Personen
Mitgliedsbeitrag / Jahr	26,50 €; freiwillige Erhöhung 36,50
71 realisierte Projekte	in der Zeit von 1986 -2014
Gesamtspenden	aufgebrachte Mittel 1.685.710.- €

30 JAHRE Sol

IM PRESSUM

ÖSTERREICHISCHE POST AG
INFO.MAIL ENTGELT BEZAHLT

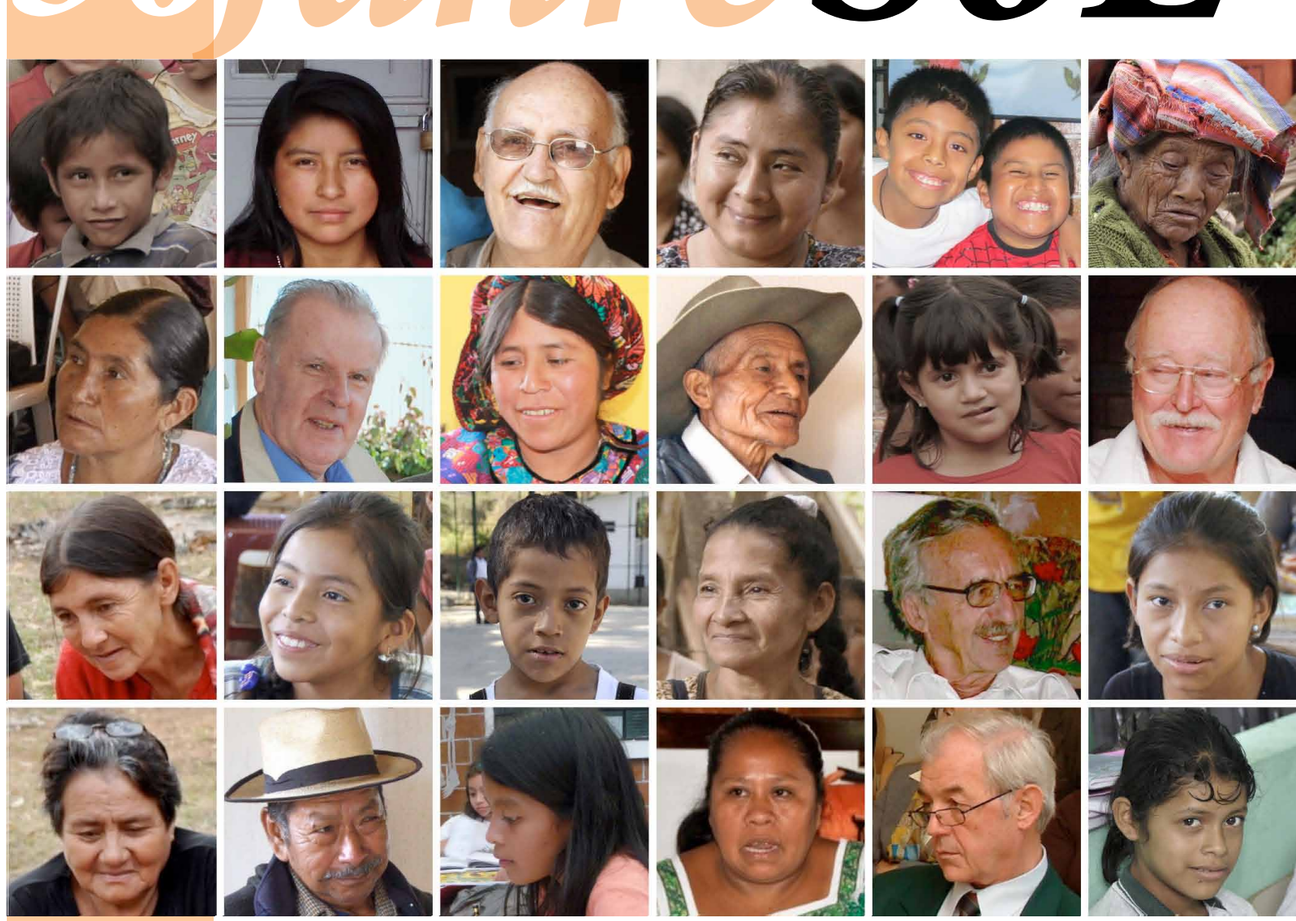
Herausgeber und Medieninhaber und Hersteller: Verein Solidarität mit Lateinamerika Steiermark, Franz-Nabl-Weg 24, 8010 Graz. Redaktion: Christian Schreyer, Eva Uhl, Susanne Kummer, Katrin Kaltenegger, Katharina Tiran, Werner Römich, Sonja Perkic-Krempl. Für den Inhalt verantwortlich: Michael Fend. Fotos: Hermann Schaller, Projektpartner vor Ort. Layout: Helmut Loder.

UNSERE ADRESSE:
FRANZ-NABL-WEG 24,
A-8010 GRAZ, TEL: 0316 - 47 52 04
WEBSITE: www.sol-steiermark.org
E-MAILS AN: office@sol-steiermark.org

FÜR FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG SIND WIR IMMER DANKBAR!
UNSERE BANKVERBINDUNG:
RAIFFEISENBANK GRAZ, ST. PETER,
IBAN: AT40 3836 7000 0003 2227
BIC: RZSTAT2G367
DIESE ZEITUNG WURDE GEDRUCKT BEI:
REHA-DRUCK, VIKTOR-FRANZ-STRASSE 9,
8051 GRAZ

SOLIDARITÄT MIT LATEINAMERIKA STEIERMARK

30 Jahre SoL



EDI *TORIAL*

SoL

feiert sein 30-jähriges Bestehen! Läuft es rund, darf man einen Runden wohl auch gebührlich feiern. Und das tut die SoL auch, jetzt am 23.Juni 2015.

Doch ja, vieles wäre rückblickend auf die Gott sei Dank sehr erfolgreich gelaufene Projektarbeit nicht möglich gewesen, hätte man sich nicht auf die Treue der Mitglieder, der Spenderinnen und Spender, der vielen Freiwilligen (die immer eingesprungen sind, wo Hilfe nötig war, auch hierzulande bei Spendenaufrufen u. Veranstaltungen) so kompromisslos verlassen können.

Viel was sich heute an Erfolgen in Guatemala und einigen anderen lateinamerikanischen Ländern gut darstellen lässt, das beruht auf eine großzügige Unterstützung durch das Land Steiermark für die wir uns an dieser Stelle gerne und sehr herzlich bedanken möchten. SoL war und ist im entwicklungspolitischen Beirat des Landes gut aufgenommen u. bedankt sich auch hier für die hervorragende Zusammenarbeit.

SoL ist es auch mehrmals gelungen, mit bekannten Partnerorganisationen Projekte gemeinsam umzusetzen. So waren es Licht für die Welt, Welthaus, SoL Oberösterreich u. andere Organisationen, mit denen wir gemeinsam erfolgreiche Projekte zu einem guten Abschluss brachten. Auch mit vielen anderen, in der Steiermark entwicklungspolitisch aktiven Gruppen sind wir gut vernetzt und möchten uns hier bei allen für die gelungene Zusammenarbeit bedanken.

SoL engagiert sich neben der Entwicklungszusammenarbeit in Lateinamerika auch in der Öffentlichkeitsarbeit hierzulande. So tourt die Ausstellung „Reise nach Mittelamerika“ als zentrales Element der SoL-Bildungsarbeit seit gut 15 Jahren durch Schulen, Pfarrheime und Vereinshäuser und ist bei entwicklungspolitischen Abendveranstaltungen willkommene Begleitkulisse. 14.000 Schülerinnen und Schüler konnten bereits durch die Ausstellung geführt werden.

Eine der vielleicht zentralsten Säule im Leitbild von SoL ist die Bildungsarbeit: Befähigung zur Selbsthilfe ist ohne Bildung nicht möglich.

Seien es Grundschulen, die von SoL gebaut oder erneuert werden, seien es Stipendien für Studierende oder Kurse und Schulungen für Handwerker, Bauern, Krankenschwestern und Hebammen. Ohne Bildungsarbeit wäre SoL nicht vorstellbar – auch hierzulande nicht: **Bewusstsein schaffen, Bereitschaft zur Mitarbeit wachsen lassen, Neugierde auf das Fremde wecken, vielleicht einmal vor Ort helfen wo Hilfe benötigt wird, Projekte fördern und viele gute Ideen nach Hause tragen…..**
Viele Freiwillige arbeiteten in SoL-Projekten in Guatemala und kamen mit guten Ideen inspiriert zurück nach Österreich zurück, wo sie sich seither für unsere Arbeit engagieren. Die Hälfte des heutigen SoL-Vorstandes war entwicklungspolitisch oder freiwillig in Guatemala aktiv. Darum: Hier ein großer Dank unseren Freiwilligen, vor allem aber **Werner Römich** und **Sonja Perkic**, ohne die unsere Arbeit vor Ort nicht so transparent und gut laufen würde und ohne die unsere Freiwilligenprogramme nicht laufen würden. Zum Glück läuft es auch hier rund und das passt für einen Runden!

Und so sei am Ende ganz besonders jenem Gründungsmitglied von SoL gedankt, der die SoL durch all die 30 Jahre hindurch so engagiert und selbstlos führte, unterstützte und begleitete.
Unser **Hermann Schaller** war, ist und bleibt die tragende Stütze des Vereins. Dass unser offizielles Vereinslokal, unser Vereinssitz sogar seine private Wohnadresse ist, gibt das beste und bildhafteste Sinnbild ab, für seine innige Verbundenheit mit SoL.
Ihm darf ich als Vorsitzender meinen ganz besonderen Dank aussprechen!

CHRISTIAN SCHREYER

WER WIR SIND
- eines der größten Projekte der SOL Steiermark
- Ein österreichisch-guatemaltekisches Bildungsprojekt in Guatemala-Stadt
- gegründet 1989 vom Österreicher Werner Römich und dem Guatemalteken Marco Roca
- Unterkunft für rund 30 Kindern u. Jugendlichen

WAS WIR TUN
- begabte Kinder und Jugendliche in ihrer Schulausbildung fördern
- finanzielle Unterstützung durch Patenschaften
- Lernbetreuung und Unterstützung im Alltag

PATENSCHAFT ODER SPENDEN
- unmittelbare Unterstützung eines Kindes
- regelmäßige Auskunft über Fortschritte und Neuigkeiten

VOLONTARIAT
- freiwillige Mitarbeit vor Ort
- Lern- und Alltagsbetreuung der Kinder und Jugendlichen
- Zeitraum ca. 6-12 Monate
- kostenlose Unterkunft und Verpflegung

- *Kontakt:* www.casaasol.net

30 JAHRE Sol

Casa Hogar Estudiantil ASOL

Feier

30 Jahre SOLIDARITÄT

mit Lateinamerika Steiermark

Dienstag, 23.6.2015, 18 Uhr, Schloss St. Martin

23. Juni 2015

Die „Solidarität mit Lateinamerika Steiermark“ wurde vor 30 Jahren gegründet und hat sich erfreulich entwickelt.
In den drei Jahrzehnten ihres Bestandes konnten wir zur Verwirklichung zahlreicher Projektvorhaben insbesondere in den Bereichen Soziales, Bildung, Frauen und Gesundheit beitragen. Wir nehmen nun „30 Jahr SOL Steiermark“ zum Anlass, um Mitglieder, Freunde und Wegbegleiter zu einem festlichen Zusammensein einzuladen und über Arbeit und Vorhaben zu berichten.
Sonja Perkic, die in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit in Guatemala unsere Arbeit hervorragend unterstützt hat, ist unser besonderer Gast.

Programm

Eröffnung, Begrüßung, Moderation
- Christian Schreyer

„30 Jahre SOL in Bildern“
- Hermann Schaller

„Guatemala aktuell“
- Sonja Perkič

„Junges Engagement in der Casa Hogar“
- Werner Römich, Carina Kreiner

Ausstellung „Mittelamerika“

30 JAHRE Sol

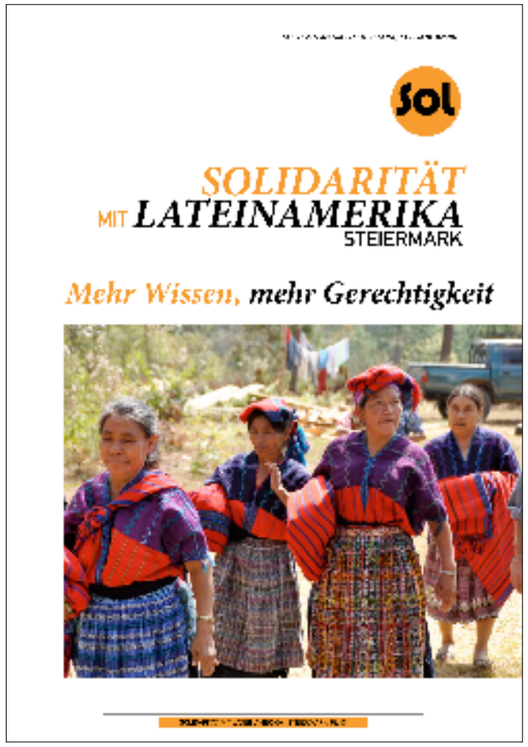
- *Musikalische Gestaltung*

Hugo Reinaldo Olave

Anschließend gemütliches Zusammensein bei Musik und Gedankenaustausch

Artikel 1 aus der Menschenrechtserklärung:

Alle Menschen sind frei. Gleich an Würde und mit gleichen Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.



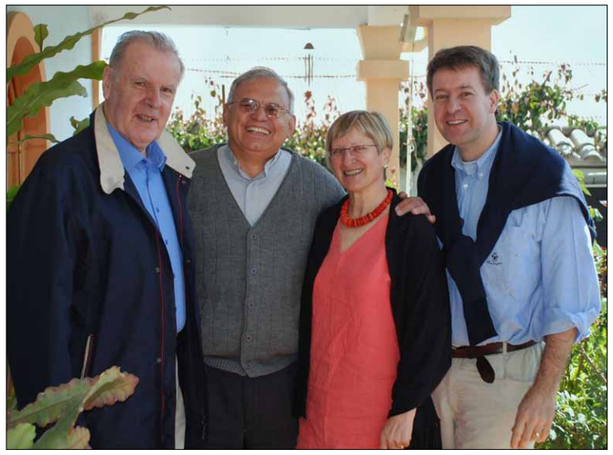
Man sucht sich das Land
seiner Geburt nicht aus,
und liebt doch das Land, wo man geboren wurde.
Man sucht sich die Zeit nicht aus,
in der man die Welt betritt,
aber muss Spuren in seiner Zeit hinterlassen.
Seiner Verantwortung kann sich
niemand entziehen.

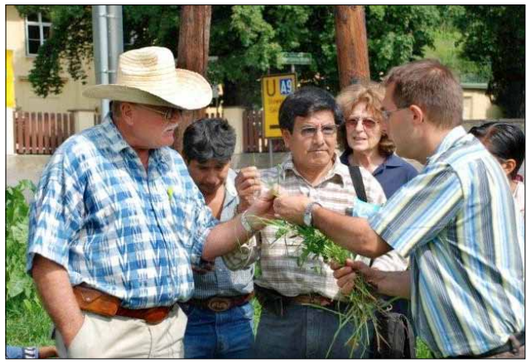
Gioconda Belli

Niemand kann seine Augen verschließen,
nicht seine Ohren, stumm werden
und sich die Hände abschneiden.
Es ist die Pflicht von allen,
zu lieben und ein Leben zu leben,
ein Ziel zu erreichen.
Wir suchen den Zeitpunkt nicht aus,
zu dem wir die Welt betreten,
aber gestalten können wir diese Welt,
worin das Samenkorn wächst,
das wir in uns tragen.

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL
Reg.Nr. 05676
WWW.OSGS.AT

- Seit 1985 unternahmen wir insgesamt 12 Reisen zu unseren Projektpartner/innen.
- Wir finanzieren alle unsere Projektreisen privat.
- Zahlreiche Einladungen von ProjektpartnerInnen nach Österreich vertiefen unsere Verbundenheit und Freundschaft mit den Menschen.
- Gute Kooperation mit anderen Organisationen erhöht unsere Wirksamkeit.





Solidarische Begegnungen

Unsere SoL-Schwerpunkte

- Bildung
- Frauen
- Gesundheit
- Informieren und überzeugen (Wanderausstellung „Reise nach Mittelamerika“)
- Solidarische Begegnungen

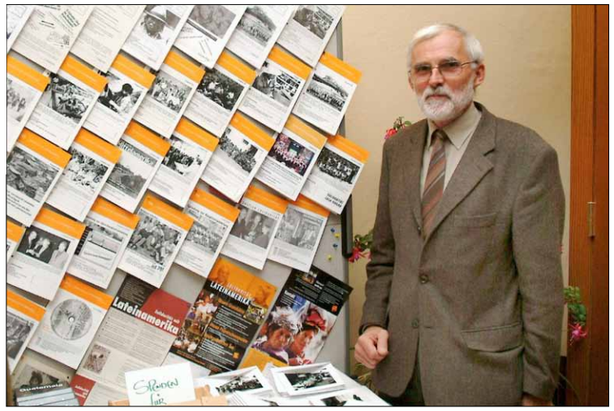
ARBEITSPRINZIPIEN DER SOL:

- Unsere Projektpartner definieren ihre Bedürfnisse selbst
- Sie stellen klar strukturierte realistische Finanzierungsanträge
- Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe
- Unser Tun beruht auf partnerschaftlicher Kooperation
- Wir pflegen und fördern persönlichen Austausch
- Wir lernen von und miteinander
- Wir arbeiten ehrenamtlich

SPENDENGELDER:

- Spenden an die SOL sind steuerlich absatzbar, das Spendensiegel gibt Sicherheit und Garantie.
- Sorgsamkeit und Transparenz sind uns seit 30 Jahren Auftrag und Orientierung.
- Alle Spenden fließen nach Abzug sehr geringer Verwaltungskosten direkt in Projekte.
- Wir laden Sie ein, die steuerliche Absetzbarkeit Ihrer Spenden zu nützen und danken Ihnen herzlich für Ihre Mitgliedschaft und Ihre solidarische Unterstützung.

Die Entstehung der SOL

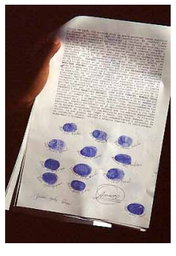


- Ausstellung „ Reise nach Mittelamerika“: Bewusstseinsbildung in unserem Land ist uns wichtig.
- Unsere Ausstellung ermöglicht den Blick über den eigenen Tellerrand.
- Sie informiert über das Leben der Menschen in Lateinamerika.
- Sie sensibilisiert für die Ungerechtigkeiten und motiviert zum Mittun für eine gute Sache.
- Sie steht kostenlos für Schulen, Pfarren und Gemeinden zur Verfügung.
- Unsere stolze Bilanz:
Sie wurde seit 1999 in 51 Orten(Österreich und Deutschland) gezeigt und bereits von 17.540 Schülern und Erwachsenen gesehen.

Informieren & Überzeugen

- Informationsreise 1985 mit Hans Klingler von Solidarität mit Lateinamerika Österreich
- Gründung der „Solidarität mit Lateinamerika“ am 16.11.1985 als steirischer Zweigverein mit DI Josef Riegler als Obmann
- 1986 Start mit dem Flüchtlingsprojekt „Los Angelos“ in El Salvador
- In der folgenden Jahren konnte SOL weitere 9 Projekte in El Salvador unterstützen. Auch in anderen Ländern Lateinamerikas konnten wir uns einbringen, so etwa in Nicaragua, Honduras, Brasilien.
- Mit der Zeit rückt Guatemala mehr in den Mittelpunkt, mit verlässlichen und engagierten Partnern verwirklichten wir 34 Projekte.

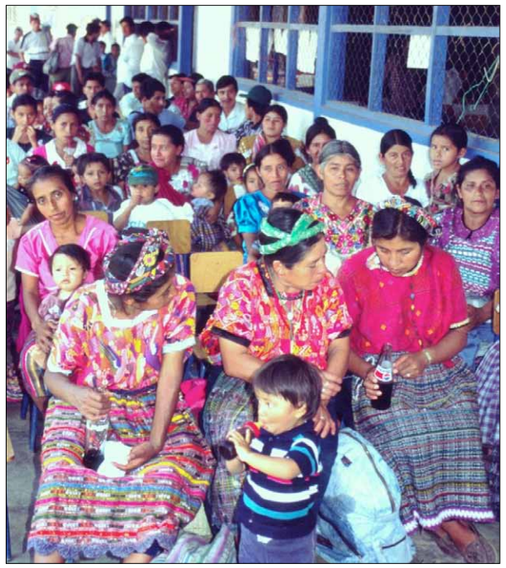
Bildung

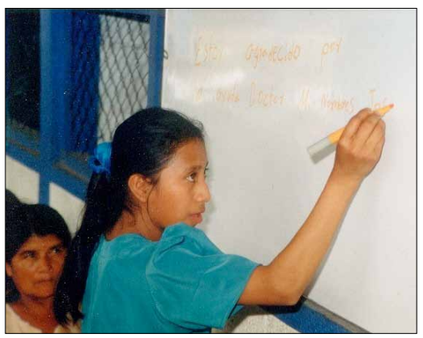


- Frauen in Lateinamerika brauchen unsere Solidarität.
- Machismo ist weit verbreitet und entwürdigt Frauen.
- Frauen in den Mittelpunkt stellen und durch Bildung stark machen.
- Nur so wächst der Mut strukturelle Ungerechtigkeiten zu benennen und politisch aktiv zu werden.
- Nur so entsteht ein kraftvolles Netzwerk, um Diskriminierung zu bekämpfen.
- **Miriam:** Stipendien sichern die Ausbildung von Mädchen und Frauen von der Grundschule bis zum Universitätsabschluss.
- Frauen zur politischen Teilnahme und zur Übernahme von verantwortungsvollen Posten in der Gesellschaft zu ermutigen, ist ein zentrales Anliegen dieses Projekts.

Frauen

- Bildung ist ein Schwerpunkt in allen unseren Projekten.
- Schulprojekte sind uns ein besonderes Anliegen.
- Bildung fördert den Selbstwert, macht Mut die Armut zu durchbrechen und befähigt zu einem eigenständigen erfüllten Leben.
- Schulen in entlegenen Dörfern zu finanzieren lässt Zukunft wachsen.





Gesundheit & Soziales

- Gesundheitsvorsorge steckt in Lateinamerika noch in den Kinderschuhen.
- Sauberes Trinkwasser ist für viele noch ein Luxus.
- Fehlende oder mangelhafte medizinische Versorgung trifft besonders hart die arme Landbevölkerung.
- Die Finanzierung von Brunnenprojekten und Latrinen ist ein erster Schritt zur Verbesserung der Lebenssituation.
- Medes: Das jahrhundertealte medizinische Wissen der Mayas wird wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung geholt.
- Der Anbau von Heilkräutern und deren Verarbeitung zu Naturmedizin wird praktiziert.
- Die Ausbildung von Hebammen, Gesundheitshelfern und Heilern bekommt öffentliche Anerkennung.
- Die Bildungsprogramme, Forschung und Publizierung von Fachliteratur sind ein besonderes Highlight.